Herren Kreisliga Staffel 1

TSG 78 Heidelberg : TTC Edingen-Neckarhausen II
Mittwoch, 01.12.2021, 20:15 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 30:31 Sätzen trennten sich die Spieler des TTC Edingen-Neckarhausen II beim Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga Staffel 1 am Mittwochabend von der TSG 78 Heidelberg. Rund 170 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Cerrizuela / Vinke das Unentschieden im Entscheidungssatz sicherte. Die Heimmannschaft profitierte im verlegten 8. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 3 Ersatzspielern antraten. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Santiago Cerrizuela, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Cerrizuela / Vinke bekamen es im ersten Spiel mit Schmidt / Vanegas zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Cerrizuela / Vinke am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Cerrizuela / Vinke mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Das folgende Doppel zwischen Albrecht / Schott und Schmidt / Ding endete hingegen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Eher wenig Gegenwehr bekamen Pfeiler / Kirsch beim 11:7, 11:3, 11:6 von Früh / Muschik. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwischenzeitlich musste Santiago Cerrizuela zwar einen Satz abgeben, fuhr dann sein Spiel gegen Thomas Schmidt aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Andreas Albrecht verlor danach sein Spiel wiederum gegen Frank Schmidt unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Trotz Blitzstart verlor Tobias Vinke sein Spiel gegen Wilco Früh letztlich in vier Sätzen. Trotz 1:0 Satzführung verlor Sebastian Schott sein Spiel gegen Rüdiger Ding letztlich in vier Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Auf dem falschen Fuß erwischte Dennis Pfeiler seinen Gegner Przemyslaw Muschik beim eher ungefährdeten Gewinn ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Benedikt Kirsch gegen Daniel Vanegas hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler in die Box. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Santiago Cerrizuela beim 11:6, 11:8, 8:11, 11:6 gegen Frank Schmidt doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Andreas Albrecht besiegelte mit einem 11:4, 5:11, 11:9, 11:8 gegen Thomas Schmidt einen Punkt für sein Team. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Rüdiger Ding war für Tobias Vinke letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Die siegbringende Taktik fehlte Sebastian Schott bei seiner 0:3-Niederlage gegen Wilco Früh ab dem ersten Ballwechsel. Die große Überlegenheit von Früh zeigte sich auch darin, dass Schott im gesamten Spiel nur 7 Bälle für sich entscheiden konnte. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Dennis Pfeiler eine 1:3-Niederlage gegen Daniel Vanegas kassierte. Die richtige Herangehensweise hatte Benedikt Kirsch beim 3:0-Erfolg gegen Przemyslaw Muschik von Beginn an. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Cerrizuela / Vinke und Schmidt / Ding, das Cerrizuela / Vinke letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Das war nichts für schwache Nerven. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2021 (08:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der TSG 78 Heidelberg tritt dabei geben die TTG 1947 Walldorf III an, während es der TTC Edingen-Neckarhausen II mit dem TTV Mühlhausen IV zu tun bekommt.

Statistik:
TSG 78 Heidelberg
Doppel: Cerrizuela / Vinke 2:0, Albrecht / Schott 0:1, Pfeiler / Kirsch 1:0
Einzel: S. Cerrizuela 2:0, A. Albrecht 1:1, T. Vinke 0:2, S. Schott 0:2, D. Pfeiler 1:1, B. Kirsch 1:1
TTC Edingen-Neckarhausen II
Doppel: Schmidt / Ding 1:1, Schmidt / Vanegas 0:1, Früh / Muschik 0:1
Einzel: F. Schmidt 1:1, T. Schmidt 0:2, R. Ding 2:0, W. Früh 2:0, D. Vanegas 2:0, P. Muschik 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2021 (08:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").